

# SECRET OF THE FACE

AUSBILDUNGSHANDBUCH -  
WER BIN ICH, WER BIST DU?



Professionelle Menschenkenntnis

Teil II

# Inhaltsverzeichnis

---

## **Stirn - Die 7 Regionen**

Die Regionen

Region 1 - Auffassungs- und Beobachtungsgabe

Region 2 - Vorstellungsgabe

Region 3 - Praktisches Denken

Region 4 - Spekulatives und Philosophisches Denken

Region 5 - Qualitatives Denken

Region 6 - Ethisches und weises Denken

Region 7 - Religiöses Denken und Fühlen

## **Stirnfalten**

### **Das Ohr**

Oberes Ohrdrittel

Mittleres Ohrdrittel

Unteres Ohrdrittel

Ohr läppchen

Größe

Abstand vom Kopf

Ansatz

Sitz

### **Augen und Augenbrauen**

Die Augen

Die Augenbrauen

### **Seitenhaupt, Hinter- und Oberkopf**

Einleitung Seitenhaupt

Das Seitenhaupt  
Das untere Seitenhaupt  
Das mittlere Seitenhaupt  
Das obere Seitenhaupt  
Einleitung Hinterkopf  
Der Hinterkopf  
Der untere Hinterkopf  
Der mittlere Hinterkopf  
Der obere Hinterkopf  
Einleitung Oberkopf  
Der Oberkopf  
Der vordere Oberkopf  
Der mittlere Oberkopf  
Der hintere Oberkopf

### **Achsen und Spannungsbögen**

Einleitung Achsen und Spannungsbögen  
Der Verlauf der Achsen und Spannungsbögen  
Spannungsbogen A  
Spannungsbogen B  
Die Liebesachse  
Die Festigkeitsachse  
Die Willensachse  
Die Tätigkeitsachse  
Die Konzentrationsachse  
Ein Vergleich









**Die Stirn -  
Die 7 Regionen**



# Die Regionen

---

**Die horizontale Unterteilung der Stirn in Unter-, Mittel- und Oberstirn lässt sich weiter verfeinern. So hat die Psycho-Physiognomik darüber hinaus sieben ebenfalls horizontale Stirnregionen identifiziert.**

**Die erste etwas gröbere Dreiteilung ermöglicht die Erfassung wesentlicher Begabungen, die praktischer, technischer oder sozialer Natur sein können, während die sieben Stirnregionen für sieben verschiedene Denkrichtungen stehen.**

## **Eine Hilfestellung**

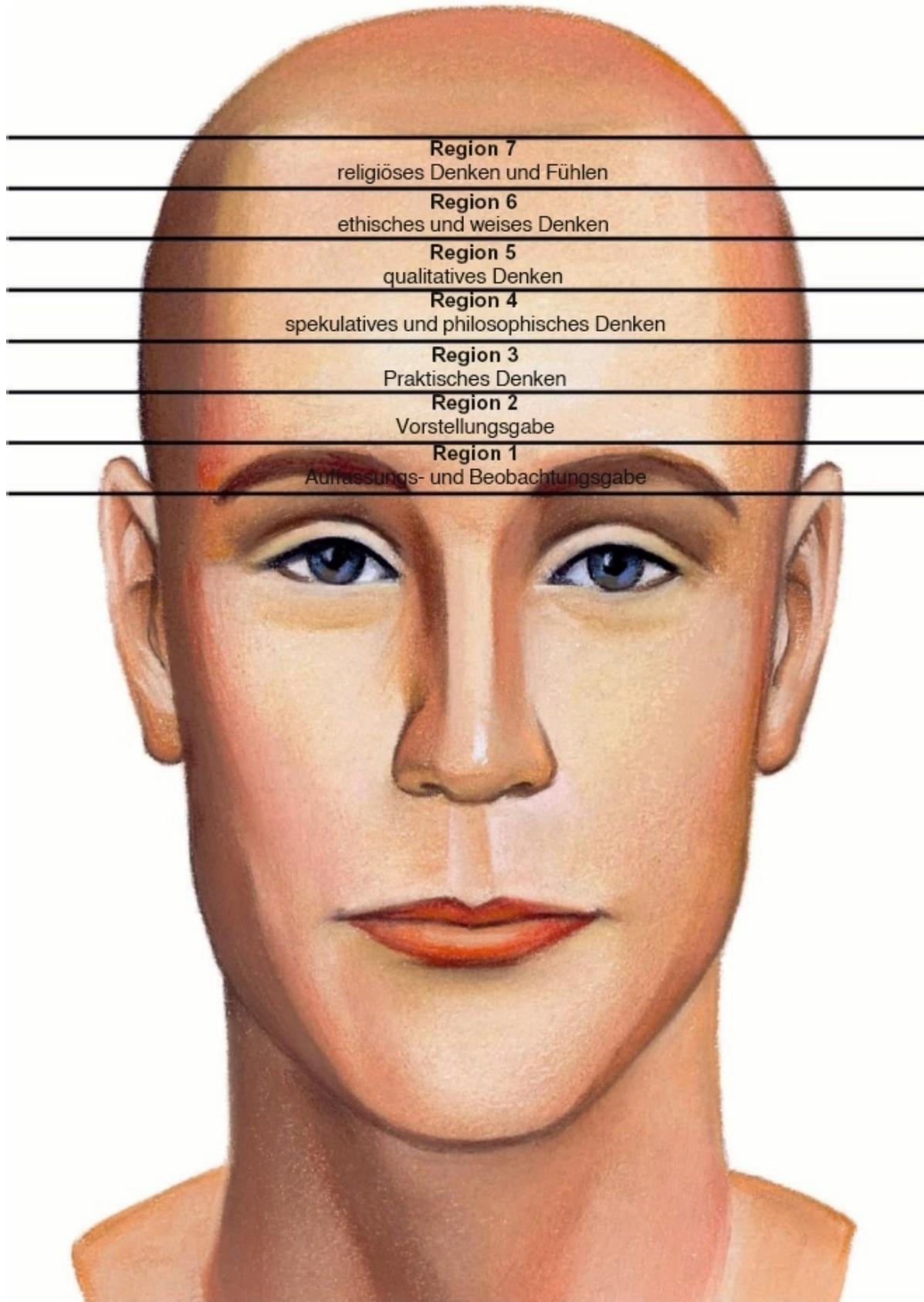
Um die Lage dieser Stirnareale möglichst genau bestimmen zu können, stellt man sich am besten eine waagerechte Linie in der Stirnmitte vor. Dann lassen sich die darüber und darunter liegenden Regionen mit ein wenig Übung verhältnismäßig leicht voneinander abgrenzen.

## **Die Ausprägungen**

Eine starke Ausprägung ist an einer plastischen Wölbung des Stirnteils zu erkennen, eine mittlere an einem flachen Stirnteil und eine schwache an einem nach innen gewölbten Stirnteil. Darüber hinaus ist immer auch auf die Beschaffenheit der Haut zu achten. Ein stumpfes Hautgewebe deutet beispielsweise darauf hin, dass die

dort liegenden Anlagen nicht oder nur wenig entwickelt sind, auch wenn der entsprechende Stirnteil vorgewölbt ist.





**Region 7**

religiöses Denken und Fühlen

**Region 6**

ethisches und weises Denken

**Region 5**

qualitatives Denken

**Region 4**

spekulatives und philosophisches Denken

**Region 3**

Praktisches Denken

**Region 2**

Vorstellungsgabe

**Region 1**

Auffassungs- und Beobachtungsgabe



# Region 1

---

## Auffassungs- und Beobachtungsgabe

**Aufmerksamkeit und Konzentration bilden die Voraussetzungen für die klare und bewusste Aufnahme eines konkreten Erlebnis-, Wahrnehmungs- oder Denkinhaltes. Dieser Zustand gesteigerter Wachsamkeit ist willentlich und aktiv auf einen Gegenstand gerichtet oder er wird unwillkürlich und passiv durch starke Reize ausgelöst. Dies hat ein anschauliches Erfassen beziehungsweise die Verknüpfung von Begriffen und Anschauungen zur Folge.**

### **Starke Ausprägung**

Menschen mit einer ausgeprägten Auffassungs- und Beobachtungsgabe sind sehr gut in der Lage, Situationen und Gegenstände in ihrer Umgebung zu erfassen und zu verarbeiten. Sie haben in der Regel eine Neigung zu Naturwissenschaften und besitzen eine Veranlagung für technische Berufe. Ihr schnelles, sicheres Reaktionsvermögen und ihr stetiges Bestreben, neue Eindrücke zu erhalten, fordert sie heraus.

### **Mittlere Ausprägung**

Die Fähigkeit, genau zu beobachten und diese Eindrücke dann zu verinnerlichen, kommt bei mittlerer Auffassungs- und Beobachtungsgabe vorwiegend bei den individuell bevorzugten

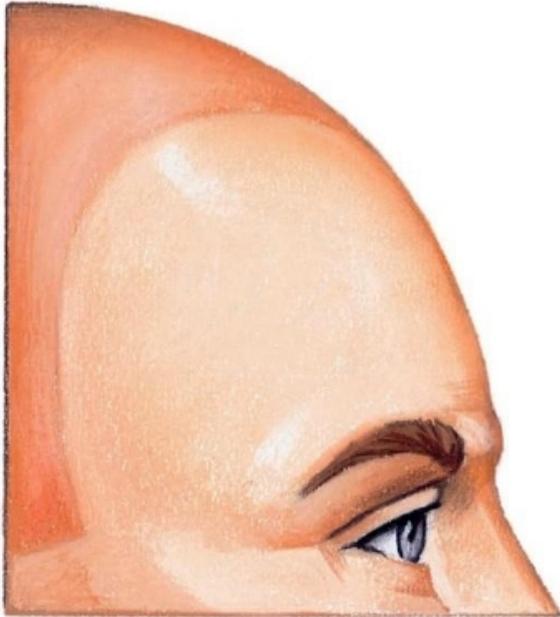
Interessen zum Tragen. Auch hier zeichnet sich der betreffende Mensch durch ein gutes Reaktionsvermögen aus.

### **Schwache Ausprägung**

Ist die Auffassungs- und Beobachtungsgabe schwach ausgeprägt, gelingt eine genaue Analyse der Umwelt nur selten. Es herrscht Ungenauigkeit auf allen Ebenen vor, deshalb werden manchmal wichtige Details außer Acht gelassen und neue Eindrücke nur langsam verarbeitet.

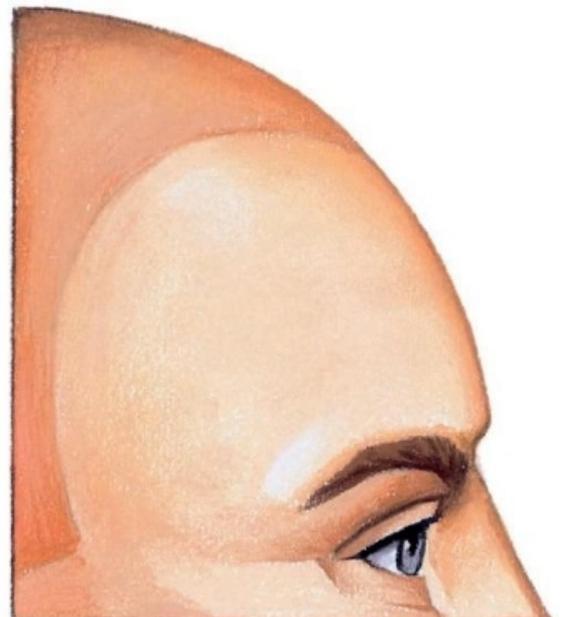


© Copyright bei Schneemann GmbH



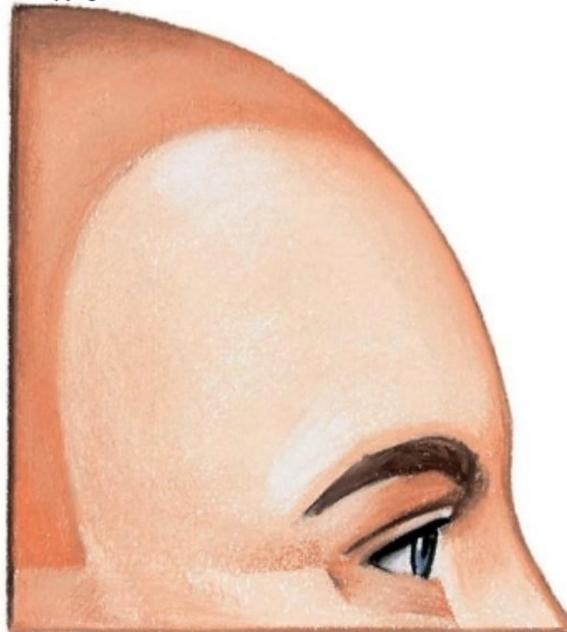
**Starke Ausprägung**

© Copyright bei Schneemann GmbH



**Schwache Ausprägung**

© Copyright bei Schneemann GmbH



**Mittlere Ausprägung**

# Region 2

---

## Vorstellungsgabe

**Unter Vorstellungsgabe verstehen wir die Fähigkeit, sich Beobachtungen bildhaft und wirklichkeitsgetreu vorstellen und diese Bilder jederzeit abrufen zu können. Sie ist von den Einwirkungen physikalischer Reize weitgehend unabhängig.**

### **Starke Ausprägung**

Menschen mit starkem Vorstellungsvermögen sind in der Lage, sich alles Beobachtete und Aufgenommene in allen Einzelheiten zu vergegenwärtigen. Selbst wenn die beobachteten Vorgänge längere Zeit zurückliegen, sind sie sozusagen auf Knopfdruck wieder abrufbar.

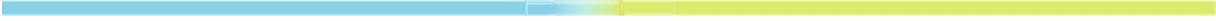
### **Mittlere Ausprägung**

In der mittleren Ausprägung ist die Vorstellungsgabe überwiegend auf die eigenen Interessengebiete konzentriert. In anderen Bereichen ist das Vorstellungsvermögen weniger gut entwickelt.

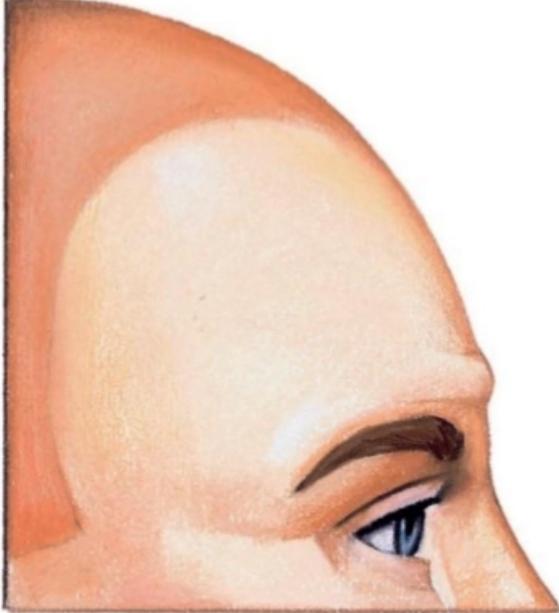
### **Schwache Ausprägung**

Menschen mit schwacher Vorstellungsgabe haben Schwierigkeiten, ihre Wahrnehmungen richtig zu beurteilen und zu verarbeiten. Das

Gesehene wird nur bruchstückhaft aufgenommen und lässt sich deshalb schwer zu einem sinnvollen Ganzen zusammensetzen.

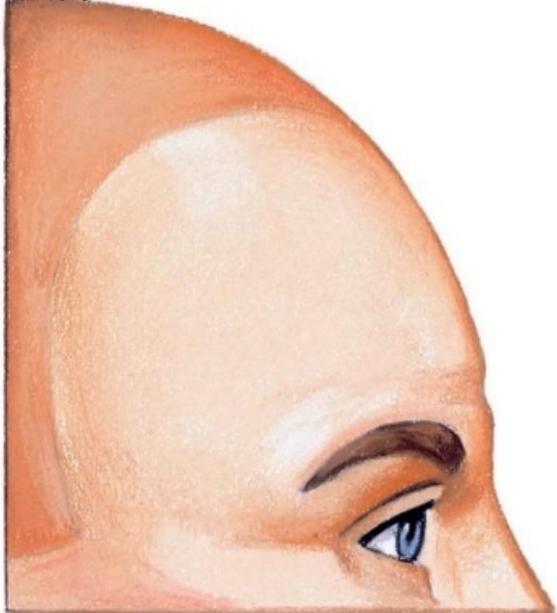


© Copyright bei Schneemann GmbH



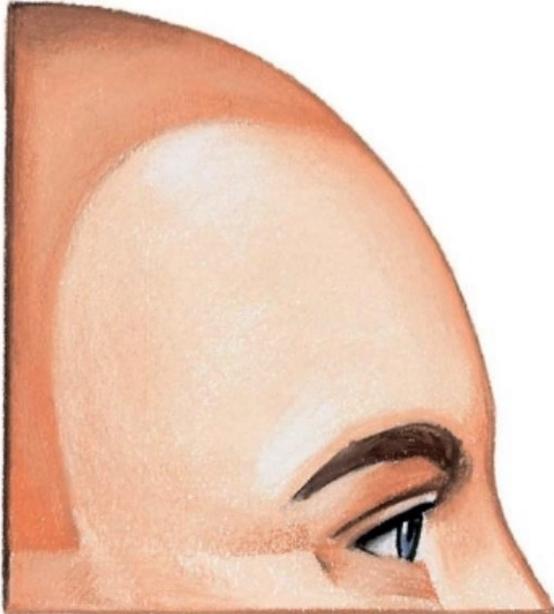
**Starke Ausprägung**

© Copyright bei Schneemann GmbH



**Schwache Ausprägung**

© Copyright bei Schneemann GmbH



**Mittlere Ausprägung**

# Region 3

---

## Praktisches Denken

**Das praktische Denken wird auch als Realitäts-Intelligenz bezeichnet. Sie gibt an, wie ausgeprägt das konkrete logische Denken ist, und zeigt sich in der Veranlagung, das Aufgenommene folgerichtig und wirkungsvoll umzusetzen.**

### **Starke Ausprägung**

Menschen mit einer starken Ausprägung des praktischen Denkens haben ein sicheres Gespür für zweckmäßige Vorhaben. Alle wahrgenommenen Beobachtungen werden zunächst kritisch betrachtet und anschließend verarbeitet, so dass in der Umsetzung nützliche Resultate entstehen. Diese Menschen orientieren sich am Leitspruch „Nichts ist unmöglich.“ Wird diese Veranlagung sehr stark ausgelebt, kann sich daraus auch schnell eine Verachtung für das Nicht-Machbare entwickeln.

### **Mittlere Ausprägung**

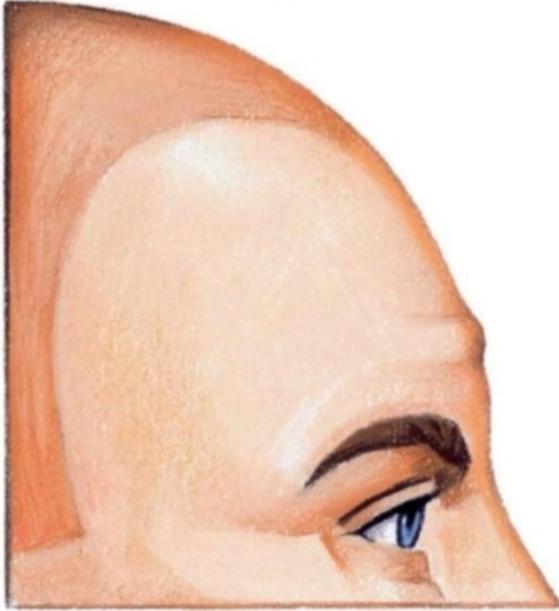
Menschen mit einem durchschnittlich ausgeprägten praktischen Denken erkennen den praktischen Wert von Dingen und haben deshalb selten Schwierigkeiten, sich in unterschiedliche praktische Berufe einzuarbeiten. Ihnen wird hierbei häufig eine intuitive Intelligenz zugesprochen.

## **Schwache Ausprägung**

Die geringe Veranlagung zum praktischen Denken erschwert betroffenen Menschen in vielen Fällen den Umgang mit Gegenständen oder Situationen, die schnelle, handfeste Reaktionen verlangen. Auch die Umwelt wird eher unkritisch betrachtet, was dazu führt, dass die subjektiven Wahrnehmungen häufig nicht mit den objektiven Gegebenheiten übereinstimmen.

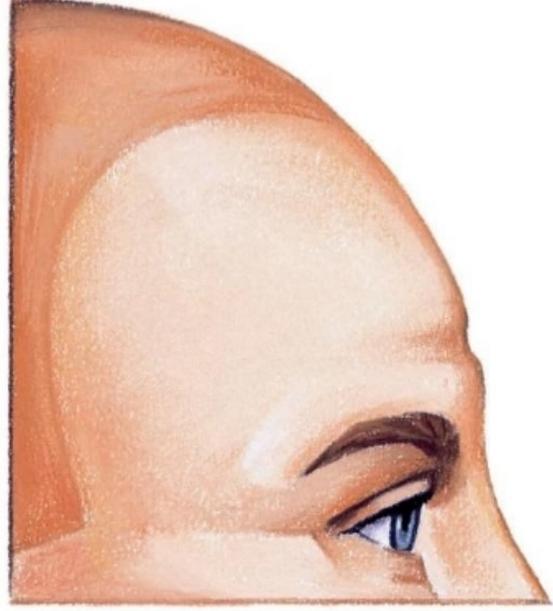
---

© Copyright bei Schneemann GmbH



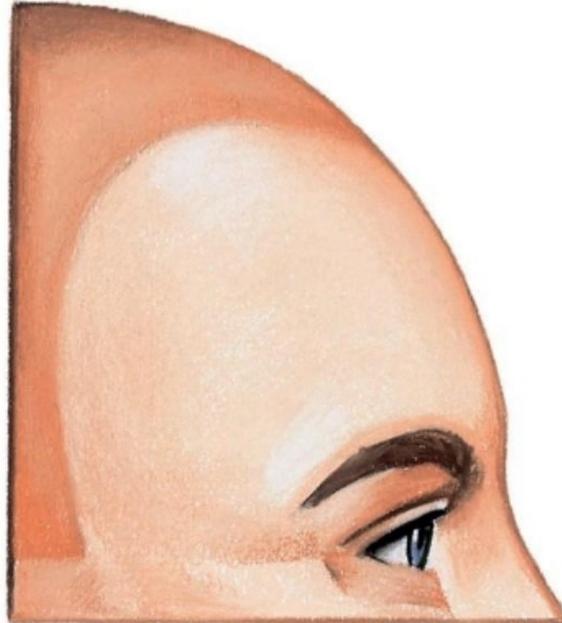
**Starke Ausprägung**

© Copyright bei Schneemann GmbH



**Schwache Ausprägung**

© Copyright bei Schneemann GmbH



**Mittlere Ausprägung**

# Region 4

---

## Spekulatives und philosophisches Denken

**Als spekulativ bezeichnen wir hier die Art des Denkens, die über die Erfahrung des jeweiligen Menschen hinaus weist. Philosophie ist das Streben nach Erkenntnis über das Wesen und die Zusammenhänge aller Dinge. Menschen mit einer Veranlagung zum spekulativen und philosophischen Denken können deshalb selbst komplexe Gedankenverbindungen herstellen und darüber hinaus von bekannten Tatsachen folgerichtig auf unbekanntes schließen.**

Steht das spekulative und philosophische Denken in enger Beziehung zum praktischen Denken dominiert das spekulative Denken vor allem in Bezug auf wirtschaftliche Angelegenheiten.

### **Starke Ausprägung**

Ein starkes Kombinationsvermögen ist kennzeichnend für Menschen mit ausgeprägtem spekulativen und philosophischen Denken. Oft besitzen sie zusätzlich einen Sinn für unterschiedliche Weltanschauungen und können theoretische Abhandlungen und geistige Konstrukte im Allgemeinen leicht nachvollziehen.

### **Mittlere Ausprägung**

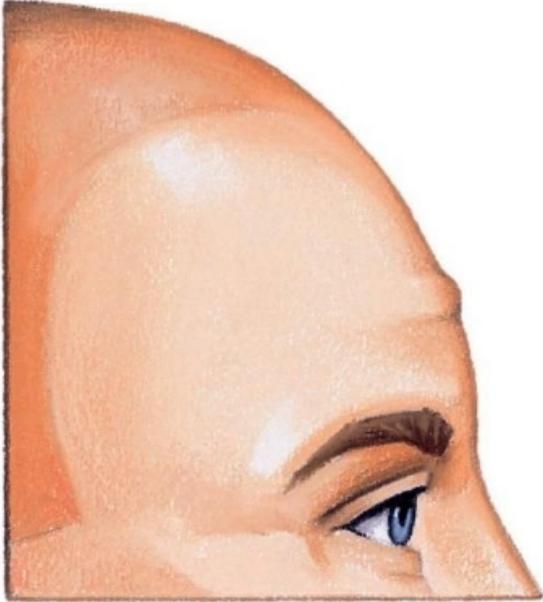
Wenn es sich um Wissensfelder handelt, die für Menschen mit mittlerer Ausprägung des spekulativen und philosophischen Denkens von Interesse sind, ist ihre Kombinationsgabe gut; und sie können vielschichtige Gedankenverbindungen herstellen. Generell neigen sie aber eher zu einem abwägenden Denken und sind auf intellektuellen Ausgleich bedacht.

### **Schwache Ausprägung**

Das schwach ausgeprägte spekulative und philosophische Denken äußert sich insbesondere in einem eingeschränkten Kombinationsvermögen. Gedankliche Zusammenhänge werden dabei nur ansatzweise erkannt und verarbeitet. So werden teilweise Dinge für realisierbar gehalten, die sich nicht verwirklichen lassen.

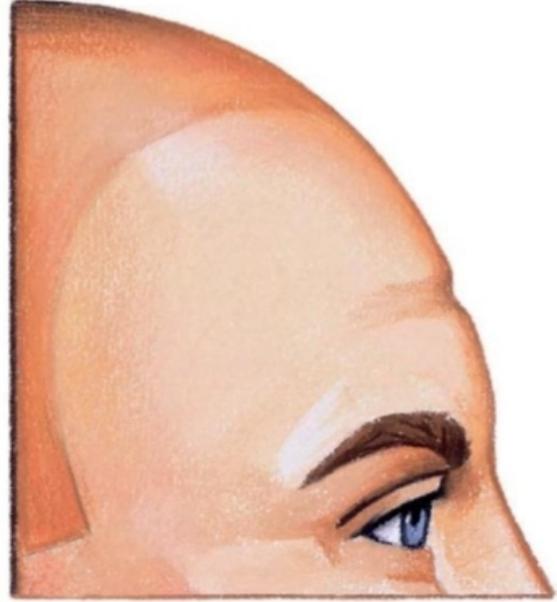


© Copyright bei Schneemann GmbH



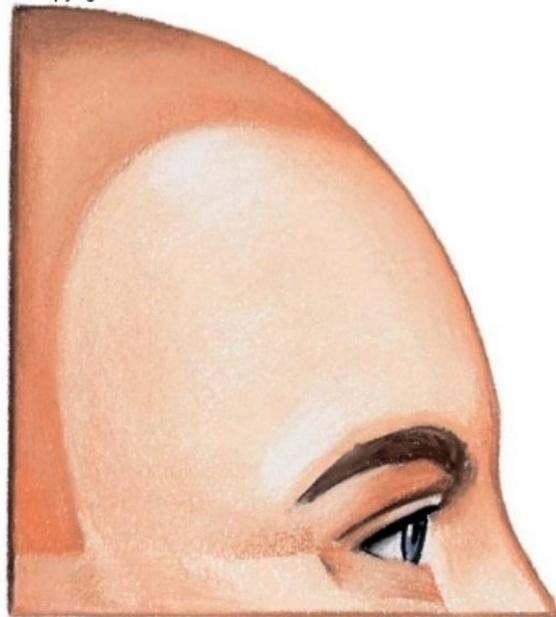
**Starke Ausprägung**

© Copyright bei Schneemann GmbH



**Schwache Ausprägung**

© Copyright bei Schneemann GmbH



**Mittlere Ausprägung**

# Region 5

---

## Qualitatives Denken

**Das qualitative Denken bezeichnet die Gabe, bei entsprechender Sachkenntnis die Qualitäten von Produkten aber auch von Menschen richtig einschätzen zu können. Während sich die Qualität von Produkten objektivieren lässt, ist die Einschätzung von Menschen in hohem Maße subjektiv, da hierbei die eigenen Werte und Normen eine wesentliche Rolle spielen.**

### **Starke Ausprägung**

Menschen mit ausgeprägtem qualitativen Denken haben klar definierte Wertmaßstäbe, an denen sie ihr Leben ausrichten. Sie legen Wert auf Qualität und sind hervorragend in der Lage, Qualitätsunterschiede zu erkennen. So sind in der Regel literarische und hochwertige künstlerische Darbietungen wichtige Bestandteile ihres Lebens.

### **Mittlere Ausprägung**

Die grundsätzliche Fähigkeit, qualitativ Hochwertiges von Minderwertigem zu unterscheiden, ist bei einem durchschnittlichen qualitativen Denken gut ausgeprägt. Die bestimmenden Werte des eigenen Lebens werden unter dem Qualitätsaspekt betrachtet, so